Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

swarzen colera di sint herte. Swer di war
zen wil vertriben der sol des ersten den lip
laten von der vehte da von si da sint. dar
nach sol er s ab sniden vñ sol dar an stri
chen ole von murtelboum. dar nach sol er
drauf legen weinreb mit ezzeich getem
pert od acatiã mit rosen ole nigel vñ schaf
gagel. ode geiz gagel. wein ist ouch dar zu
gut. also ist veige milch mit smalze gete
pert so man s dar an streichet. Von d misellsuht

O. viij Misellsuht wirt von der swarzen colera
so sich diu enzundent vñ vevlent zwi
schen heut vñ fleisch. Swenne iegelichiu
der viet vehte zeder heiz wirt. also daz si
sich vertherent vñ swarz wirdet vñ vovlet
zwischen hout vñ fleisch. so wirt ein mi
sellsuht da von. Swenne diu misellsuht von
einem vnreinem blut. so ist diu vehte rot
vñ ist der lip geblæt vñ swa diu hout dri
stet da rinnet der war vz. So di misellsuht
ist von der colera. so ist diu hout als di eiter
ephel. vñ ist diu brust trechen vñ schritent
sich diu nasluger vñ triuphent sich. di hende.